



AMTSBLATT

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.

Neuhausen,
Frauenbach, Heidelberg, Deutschgeorgenthal, Neuernsdorf,
Dittersbach

Cäpperswalde,
Rauschenbach



www.neuhausen.de



Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037361 – 1597-0
Fax: 037361 – 159750
Internet: www.neuhausen.de
E-Mail: post@gemeinde-neuhausen.de
Bankverbindung: IBAN: DE34 8705 2000 3535 0008 49 | BIC: WELADED1FGX | Sparkasse Mittelsachsen

Sprechzeiten:
 Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Touristinformation

Telefon: 037361 1597-77, Fax: 037361 1597-50
 E-Mail: touristinfo@gemeinde-neuhausen.de
 Internet: www.neuhausen.de
 Mo – Do 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Fr 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek

Telefon: 037361 – 15860
 E-Mail: bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
 Mo, Di, Fr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek Cämmerswalde

Di 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
 im Haus des Gastes

Notrufe

Polizei	110	BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566
Rettungsdienst/Feuerwehr	112	Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	
Polizeiposten Sayda	037365/609810	Frauenschutzhaus Freiberg	Tel./Fax: 03731/22561
Bundespolizeiinspektion	037327/8610		E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Der genaue TERMIN der **nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung** wird durch Aushang an den Verkündungstafeln in Neuhausen und Cämmerswalde bekanntgegeben. Mit der Ladung wird auch die Tagesordnung bekanntgegeben. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

P. Haustein
 Bürgermeister

Großer Dank den Spendern

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuhausen,

die Mitglieder der First Responder Gruppe Neuhausen/Cämmerswalde möchten sich herzlich für das Vertrauen in die ehrenamtliche Arbeit, für entgegengebrachte Unterstützung sowie für geleistete Spenden bedanken. Wir waren überwältigt, welchen Zuspruch unsere Flyeraktion und der Aufruf von Torsten Reichelt zum 3. Advent ausgelöst hat. Dadurch ist es uns weiter möglich, dringend benötigte Verbrauchsmaterialien sowie neue Ausrüstung und Technik zu beschaffen, um in Not geratene Bürger/innen bestmöglich erstzuversorgen.



Ohne Ihre Spenden und Zuwendungen wäre es uns nicht möglich, diese ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Standard weiterhin so auszuführen.

Trotz der gestiegenen Anforderungen im Hinblick auf Hygienemaßnahmen und Eigenschutz in Zeiten von Corona, sind wir als Unterstützung des Rettungsdienstes gern weiter für Sie da.

Die Mitglieder der Gruppe „Helfer vor Ort“ First Responder

Redaktioneller Teil



Die neue IHK-Transfersprechstunde ermöglicht Kooperationen und Technologietransfer

Die Forschungseinrichtungen im Kammerbezirk und die IHK Chemnitz pflegen eine enge Zusammenarbeit, um die Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft nachhaltig zu stärken.

Die „Transfersprechstunde“ ist ein neues Veranstaltungsformat der IHK Chemnitz, welches gern beim Wissens- und Technologietransfer unterstützt: Nutzen Sie ab Januar 2021 jeden zweiten Mittwoch des Monats diese Sprechstunde, um die TransfermanagerInnen der Forschungseinrichtungen kennenzulernen: Stellen Sie Ihre Ideen vor und loten Sie Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus.

Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen können durch Kooperationen mit der Wissenschaft profitieren, da die Unternehmen häufig keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung besitzen. Eine Kooperation mit Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen ermöglicht Wissens- und Erfahrungsgewinn, der neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen generieren kann.

Wir bringen Sie zusammen.

Für die konkrete Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist Unterstützung notwendig, denn die Rahmenbedin-

gungen, um Forschungsprojekte in der Wissenschaft durchzuführen, - sind mit den zeitlichen Anforderungen der Unternehmen oft nur schwer vereinbar. Zu weit klaffen der Wunsch nach schnellen und praxistauglichen Lösungen und der eher zeitintensive Erkenntnisgewinn in Forschung und Entwicklung auseinander. An dieser Stelle treten TransfermanagerInnen als Mittler zwischen den beiden Welten auf.

Das Angebot der IHK Chemnitz zu den Kooperationen und zum Technologietransfer sind vielfältig:

Die regelmäßig stattfindenden Technologiestammtische der IHK stehen beispielhaft für ein Format, dass Unternehmer und Wissenschaftler zusammenbringt und Impulse in beide Richtungen sendet. Außerdem können Sie sich von Patentanwälten zu gewerblichen Schutzrechten (Patenten, Gebrauchsmuster, Marken, Geschmacksmuster) zur Patentsprechstunde beraten lassen.

Lieferservice, Onlineshops und Wertgutscheine in Mittelsachsen

Zahlreiche Unternehmen aus der Region haben sich auf der Online-Plattform Kauf Regional Lokal des Landkreises eingetragen, um auf ihren Standort und ihre Services sowie Produkte aufmerksam zu machen.

Gastronomen, Einzelhändler, regionale Produzenten und Dienstleister müssen sichtbar sein, damit ihre Angebote und Ideen wahrgenommen und in Anspruch genommen werden. Abhol- oder Lieferservice, Onlineshop oder Wertgutschein, viele Unternehmen präsentieren sich auf der digitalen Plattform.

Die Regionalkammer Mittelsachsen der IHK Chemnitz unterstützt das Projekt der Landkreisverwaltung, um das Netzwerk der Unternehmen untereinander zu stärken und die Wahrnehmung auf die Gewerbetreibenden im Landkreis zu verbessern.

Möchten Sie ebenfalls Ihre Angebote einstellen oder sich informieren, welche Unternehmen es in Ihrer Nähe gibt? Alle Informationen finden Sie auf <http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de>.

Gründerökosystem Mittelsachsen ist 2021 gestartet:

Ein Team mittelsächsischer Wirtschaftsförderungseinrichtungen wirbt Geld für mehr Unterstützung von Start-ups und Unternehmensgründungen im Landkreis ein

Sechs Projektpartner aus Mittelsachsen haben erfolgreich am bundesweiten Wettbewerb „Best Practice Gründerökosysteme in den neuen Bundesländern“ des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) teilgenommen. Unter Federführung der Freiburger GIZEF GmbH hat sich das Team mit Vertretern der IHK und der HWK Chemnitz, der Wirtschaftsförderungen des Landkreises Mittelsachsen und der Universitätsstadt Freiberg sowie dem Gründernetzwerk SAXEED an der TU Bergakademie Freiberg gegen mehr als 80 Anträge durchgesetzt. Ziel des Freiburger Projektes ist es, die vorhandenen Aktivitäten und Kompetenzen in der Gründungsunterstützung der Region zu bündeln und den Gründungsinteressierten und GründerInnen im gesamten Landkreis stärker bekannt zu machen. In den nächsten drei Jahren sollen unter anderem Business Visits zur Vernetzung von Start-ups und regionalen Unternehmen sowie Design Thinking Workshops zur spielerischen Sensibilisierung von SchülerInnen für die Startup-Welt organisiert werden. Ebenso soll ein digitaler Marktplatz für GründerInnen, Start-ups, etablierte Unternehmen, Investoren und Wirtschaftsförderern entstehen, der die Angebote in Mittelsachsen bündelt und sich zu einer neuen Austauschplattform für GründerInnen entwickeln soll. „Mit dem Projekt können wir die Gründungsunterstützung in Mittelsachsen auf ein

neues Level heben. Die Gründungen und Start-ups aus unserem Landkreis erfahren auf einen Blick, welcher Partner, welchen Service anbietet und wann welche Events anstehen“, erläutert Ingmar Petersohn, Geschäftsführer der GIZEF GmbH die Vorteile des digitalen Marktplatzes. Gestartet ist das Projekt am 1. Januar 2021 und läuft bis zum 31.12.2023.

Dr. Cindy Krause
Geschäftsführerin IHK Chemnitz
Regionalkammer Mittelsachsen

Heute schon an morgen gedacht? IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechtag durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).

Der nächste Sprechtag Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg findet am Donnerstag, 18.03.2021 von 8 – 16:30 Uhr statt. Anmeldung erforderlich (Dok.Nr.: 12397129).

Wertstoffhöfe bleiben geöffnet



Auch in 2021 bleiben die Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen bis auf weiteres wie gewohnt geöffnet, es gelten die regulären Öffnungszeiten. Alle Bürger und Bürgerinnen werden gebeten genau abzuwägen, ob ein

Wertstoffhofbesuch notwendig ist. Vor Ort muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Eine Übersicht der Öffnungszeiten und Wertstoffhöfe finden Sie im aktuellen Abfallkalender und unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Kurzfristige Änderungen sind online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Aktuelles“ verfügbar.

Umwelttelefon

Meldungen und Hinweise über besondere Wetterlagen, Geruchsbelästigungen und sonstige Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen sind an folgende Adressen zu richten:

- ➔ Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Tel.: 0351/5646522 | Fax.: 0351/5646529
uwe.boehme@smul.sachsen.de
- ➔ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 0351/26125104 | Fax.: 0351/26125199
cornelia.oelke@smul.sachsen.de

Außerdem können Sie sich im Internet unter www.luft.sachsen.de über die Luftqualität in Sachsen informieren.

TERMINE Abfallentsorgung Februar 2021

Neuhausen (ohne Deutscheinsiedler Weg) und OT Dittersbach, OT Frauenbach, OT Heidelbach

11.02.2021	Restmüll
25.02.2021	Restmüll
02.02.2021	Papier
02.02.2021	Gelbe Tonne
16.02.2021	Gelbe Tonne

Neuhausen (Deutscheinsiedler Weg)

25.02.2021	Restmüll
25.02.2021	Papier
25.02.2021	Gelbe Tonne

OT Cämmerswalde

10.02.2021	Restmüll
24.02.2021	Restmüll
04.02.2021	Papier
02.02.2021	Gelbe Tonne
16.02.2021	Gelbe Tonne

OT Deutschgeorgenthal, OT Neuernsdorf, OT Rauschenbach

10.02.2021	Restmüll
24.02.2021	Restmüll
02.02.2021	Papier
02.02.2021	Gelbe Tonne
16.02.2021	Gelbe Tonne

Zur Veröffentlichung von **Alters-, oder Ehejubiläen** benötigt die Gemeinde Neuhausen Ihr Einverständnis (Unterschrift). Eine Einverständniserklärung wird Ihnen gern im Rathaus ausgehändigt oder auf telefonische Anfrage zugeschickt. Die Einwilligung gilt ab dem Datum der Unterschrift, sie ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter: 037361 – 15970, oder 159777.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Neuhausen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** wird weiterhin

Montag, Dienstag, Donnerstag **ab 19.00 Uhr,**
Mittwoch und Freitag **ab 14.00 Uhr** und
Samstag, Sonntag und an Feiertagen **24 Stunden**

über die Rufnummer **1 1 6 1 1 7** vermittelt.

Zahnärztlicher Notdienst Olbernhau – Marienberg – Zschopau



Samstag und Sonntag von 9:00 bis 11:00 Uhr
für dringende Schmerzfälle

30.01.21	Praxis Dipl.- Stom. C. Lehnguth, Drebach	03725 77401
31.01.21	Praxis Dipl.- Stom. H. Bauer, Zschopau	03725 23014
06.02.21	Praxis Dipl.- Stom. R. Schaarschmidt, Gornau	03725 5102
07.02.21	BAG Dr. med. dent. J. +G. Niedergesäß, Pockau	037367 9631
13./14.02.21	Praxis Dr. med. F. Meyer, Zschopau	03725 22415
20./21.02.21	BAG Dipl. Stom. L+B. Rother, Drebach	03725 77007

Zum Redaktionsschluss standen leider noch nicht alle Termine zur Verfügung. Sie können diese im Internet unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de/presse Bereich Erzgebirgskreis abrufen.

Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8:00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8:00 Uhr.



01.02.- 07.02.21	Rats- Apotheke, Seiffen	037362 8210
+ 09.00-21.00 Uhr	Löwen- Apotheke, Wolkenstein	037369 9315
08.02.- 14.02.21	Stadt- Apotheke, Lengefeld	037367 2296
15.02.- 21.02.21	Drei- Tannen- Apotheke, Olbernhau	037360 1810
22.02.- 28.02.21	Schloß- Apotheke, Neuhausen	037361 50070
+ 09.00-21.00 Uhr	Löwen- Apotheke, Marienberg	03735 22270

*Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen alles Gute
sowie Gesundheit und
Wohlergehen.*



Neuhausen/Erzgeb.

Werner Fröse	01.02.1940	81 Jahre
Mechthild Heinz	05.02.1943	78 Jahre
Annelie Geßner	13.02.1951	70 Jahre
Christa Haustein	13.02.1934	87 Jahre
Marion Mauersberger	13.02.1949	72 Jahre

OT Cämmerswalde

Ruth Hegewald	04.02.1938	83 Jahre
Karla Müller	07.02.1943	78 Jahre
Ingeborg Gehmlich	20.02.1932	89 Jahre

OT Frauenbach

Margitta Gerlach	10.02.1939	82 Jahre
------------------	------------	----------

Geburtstag des Monats unter Vorbehalt

Im Monat März findet kein Geburtstag des Monats statt.

Peter Haustein – Bürgermeister
Volkssolidarität Kreisverband Freiberg e.V.

Cämmerswalde

Bereitschaftsdienst Ärzte

Siehe bitte unter Ärzten Neuhausen

Zahnärztlicher Notdienst Brand-Erbisdorf – Freiberg – Flöha



Samstag 9:00–10:00 Uhr
Sonntag 10:00–11:00 Uhr
Feiertag 10:00–11:00 Uhr

30.01.21	BAG Dr. K. Dybek, Dipl.- Stom. T. Dybek, Freiberg	03731 34685
31.01.21	Praxis Dr. M. Gabsdiel, Mulda	037320 1278
06./07.02.21	Praxis Dr. med. B. Lemke, Großschirma	037328 245
13./14.02.21	Praxis Dr. med. dent. I. Werner, Freiberg	03731 33773

Zum Redaktionsschluss standen leider noch nicht alle Termine zur Verfügung. Sie können diese im Internet unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de/presse/Bereich_Mittelsachsen abrufen. Änderungen bitte vorbehalten.

Diakoniestation Seiffen

Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen
Tel./Fax: 037362/8481



Wochenenddienst DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung



Wir sind für Sie jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar:
037327/83498 • Fax 037327/83499

Kirchgemeinden



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen – Heidersdorf

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Dienstag, 02. Februar - Maria Lichtmess

18.30 Uhr Neuhausen Ökumenischer Gottesdienst
zu Lichtmess mit Pfn. Mehlhorn &
Pf. Tschöpe

Sonntag Sexagesimä, 07. Februar

10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst
Fahrdienst: J. Dietel – 14761

Sonntag Estomihi, 14. Februar

10.00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst

Sonntag Invokavit, 21. Februar

10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst
Fahrdienst: G. Kaden - 149841

Sonntag Reminiszere, 28. Februar

10.00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei Neuhausen

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Erreichbar unter Telefon: 037361 – 45249 / Fax - 50851
PfarrerIn Mandy Mehlhorn: 037361 - 50850
E-Mail: kg.neuhausen@evlks.de
Internet: www.schwartenberggemeinde.de

Nachruf

Der Neuhausener Carnevalsverein
„Die lustigen Fünf“ e.V.
nimmt Abschied von seinem
Vereins- und Gründungsmitglied

Stephan Haug

1987 war er Mitgründer des NCV „Die lustigen Fünf“ e.V. und auch nach seiner aktiven Tätigkeit im Programm besuchte er gern die Faschingsveranstaltungen. Als Vereinsmitglieder danken wir ihm besonders für die stetigen, liebevoll gestalteten Geburtstagskarten. Trotz immerwährender Schmerzen verlor er nie seinen trockenen Humor und sein sonniges Gemüt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

der Vorstand
und alle Mitglieder des
NCV „Die lustigen Fünf“ e.V.

Nachruf

Es ist schwer, einen Menschen zu
verlieren, einen wunderbaren
und sehr guten Freund

Stephan Haug

Wir werden Dich nie vergessen.

Hartmut und Birgit Gey
sowie Cornelia und Carola
aus Radeberg



TOBIAS WENZEL
BESTATTUNGSINSTITUT GmbH

Sayda Dresdner Straße 71
(ehemals Schlecker)

Telefon gebührenfrei:
0800 8936935

Bürozeiten:
Mo-Fr 9 bis 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

info@bestattung-wenzel.de · www.bestattung-wenzel.de

*Niemals geht man so ganz
Irgendwas von dir bleibt hier
und hat seinen Platz für immer bei uns*

Für uns alle unfassbar verstarb
nach kurzer Krankheit unsere
Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma



Adelheid Weise geb. Wolf

* 31.1.1935 † 01.12.2020

In stiller Trauer
Ehemann Herbert Weise
und die Kinder Angelika,
Wolfgang, Jörg,
Jan und Ricco mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
am 12.02.2021 auf dem
Friedhof Cämmerswalde statt.

07.02.	10:00	Gottesdienst mit Ab. (Pfr. Pohle)	🏰 Voigtsdorf
14.02.	08:30	Gottesdienst (Präd. Ciesielski)	🏰 Sayda
14.02.	10:00	Gottesdienst mit Abmahl (Präd. Ciesielski)	🏰 Clausnitz
14.02.	10:00	Gottesdienst zum Fasching (Pfrn. Klement)	🏰 Dorfchemnitz
18.02.	19:30	Gebetskreis	CCR
18.02.	15:00	Frauendienst	🏠 Sayda
20.02.	19:30	Kreis Junger Erwachsener	🏠 Cämmerswalde
21.02.	08:30	Gottesdienst (Pfr. Pohle)	🏰 Voigtsdorf
21.02.	10:00	Gottesdienst mit Abmahl (Pfr. Pohle)	🏰 Rechenberg
21.02.	10:00	Gottesdienst mit Kindergottesd. (Präd. Hutzschenreuter)	🏰 Sayda
27.02.	20:00	Holger Saarmann mit Konzertauschnitten – Kultur im	🏠 Dorfchemnitz
28.02.	17:00	Gottesdienst (Pfr. Pohle)	🏰 Clausnitz
28.02.	10:00	Gottesdienst mit Abm. (Pfr. Pohle)	🏰 Cämmerswalde
28.02.	08:30	Gottesdienst (Pfrn. Klement)	🏰 Voigtsdorf
28.02.	10:00	Gottesdienst mit Abmahl (Pfrn. Klement)	🏰 Dorfchemnitz

Ev.- luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda,

www.kirchregion-kreuztanne.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz, Tel.: 037327-7210, Fax: 833203

e-mail: kg.clausnitz@evlks.de, steffi.geyer@evlks.de

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Mo. 16:00 Uhr-18:00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr-12:00 Uhr

Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter: 037327-833204 bzw.

philipp.pohle@evlks.de

Katholische Kirche



Gottesdienste finden im Februar wie folgt statt:

Ökumenischer Gottesdienst an Mariä Lichtmeß

Dienstag	02.02.	18.30 Uhr	Neuhausen
Samstag	06.02.	15.00 Uhr	Neuhausen
Samstag	13.02.	15.00 Uhr	Neuhausen
Samstag	20.02.	15.00 Uhr	Neuhausen
Samstag	27.02.	15.00 Uhr	Neuhausen

Alle aktuellen Gottesdienstzeiten unserer Pfarrei finden Sie auch
unter: www.erk-katholisch.de oder www.kath-kirche-marienberg.de.

Kirchgemeinde Clausnitz – Cämmerswalde – Rechenberg



Veranstaltungen im Februar

31.01.	10:00	Gemeinsamer Gottesd. zur Begründung des Schwester- kirchverhältnisses	🏰 Rechenberg
07.02.	08:30	Gottesdienst (Präd. Wehner)	🏰 Rechenberg
07.02.	10:00	Gottesdienst mit Abm. (Präd. Wehner)	🏰 Cämmerswalde
07.02.	08:30	Gottesdienst (Pfr. Pohle)	🏰 Dorfchemnitz

BERATUNG.
BETREUUNG.
VORSORGE.

SOFORTHILFE
IM TRAUERFALL –

Übernahme
sämtlicher
Bestattungs-
angelegenheiten

Tag & Nacht
ERREICHBAR

037360
6666 55

BESTATTUNGEN
GÜNTER SCHUBERT

MEISTERBETRIEB INH. MARTIN SCHUBERT

BÜRO Marktstraße 4

09526 Olbernhau

E-MAIL info@bestattung-schubert.de

www.bestattung-schubert.de

FAMILIENBETRIEB SEIT 1991 –
SEIT 2020 FÜR SIE IN OLBERNHAU.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Neuhausen, Bahnhof-
straße 12, 09544 Neuhausen

Redaktionelle
Zusammenstellung: Touristinformation Neuhausen,
Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen,
☎ 037361 1597-77, Fax 037361 1597-50

Gesamtherstellung: Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien,
Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg,
☎ 03735 9164-0, Fax 03735 9164-50

Der Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt des amtlichen
Teiles. Für den Inhalt der anderen Teile zeichnet der Verfasser selbst
verantwortlich. Preis: 1,- €

VEREINE geben bekannt



Jahresabschlussbericht des Musikvereins „Fröhliche Blasmusikanten aus Cämmerswalde“ e.V.

Wie in den vergangenen Jahren möchte der Vorstand des Musikvereins „Fröhliche Blasmusikanten aus Cämmerswalde“ e.V. einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben. Aber... Was war los im letzten Jahr? Nicht zu viel, von dem man berichten könnte. Trotzdem wollen wir den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um 2020 noch einmal auszuwerten.

Wie für viele andere und nahezu alle gemeinnützigen Musikvereine war das vergangene Jahr nicht einfach. Die Umstände, mit denen privat alle zurechtkommen mussten, galten in gleichem Maße für uns und machten es dem Musikverein und dem Orchester nicht einfach.

Mit lediglich 36 Proben und 7 Auftritten liegen wir mit großem Abstand hinter unserer üblichen musikalischen Tätigkeit. Bei den Auftritten, die außerhalb unserer Ortsgrenze liegen, hatten wir einen kompletten Ausfall zu verzeichnen und konnten keinen einzigen Termin wahrnehmen. Nur innerhalb der Ortsgrenzen spielten wir zu einigen Ständchen und zu drei öffentlichen Proben. Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Januar konnte zum Glück nach Plan stattfinden.

Auch der Musikverein musste eine für April angesetzte Wochenend-Ausfahrt und einen Kegelabend absagen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Musikvereins konnte das jährliche Vereinsfest nicht durchgeführt werden. Eine kleine interne Zusammenkunft mit Grillabend konnte zum Glück mit viel Aufwand erreicht werden.

Es tröstet nur wenig, dass in Gesprächen mit anderen Orchestern und Vereinen alle von den gleichen „Problemen“ berichteten, mussten wir 2020 doch lernen uns arg einzuschränken. Trotzdem sind wir voller Zuversicht, dass es in diesem kommenden Jahr irgendwann wieder bergauf geht und wir zum gewohnten Vereins- und Auftrittsgeschehen zurückkehren können. Viele unserer Freunde und Partner haben uns zugesichert, ihre Feste in diesem Jahr nach bester Möglichkeit nachzuholen. Das stimmt uns positiv. Leider hatten wir im vergangenen Jahr einen Abgang zu verzeichnen. Dafür konnten wir einen weiteren Musiker in Ausbildung bringen, sodass wir jetzt 2 zukünftige Bläser unterstützen. Auch in der Technik-Abteilung erhielten wir Unterstützung. Das alles freut uns sehr, aber wir benötigen trotzdem immer noch unbedingt Nachwuchs im Orchester und im Musikverein! Wenn Sie also Lust haben oder jemanden kennen, bei dem das so ist, dann sprechen Sie uns doch bitte einfach an! Auch bei der musikalischen Ausbildung unterstützen wir gern. Wir freuen uns auf Sie!

Bedanken möchten wir uns bei unseren Musikerinnen und Musikern, allen Vereinsmitgliedern und Helfern, die im vergangenen Jahr weiter so gut „zur Stange gehalten“ haben. Außerdem bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung. Ein Dank geht auch an unsere Gemeindeverwaltung, die ebenfalls eine gute Zusammenarbeit mit uns pflegt.

Und nicht zuletzt möchten wir einen großen Dank an unsere Sponsoren und Unterstützer richten, die uns im vorigen Jahr unterstützten und damit sehr halfen.

Weitere Infos und Termine gibt es wie immer im Internet unter www.blasorchester-caemmerswalde.de.

Wir wünschen allen für das kommende Jahr alles Gute, Glück und Erfolg, vor allem aber beste Gesundheit. Dann sehen wir uns schon bald wieder bei einem Auftritt!

Der Vorstand

„Corona ist ein Spaßverderber“ –



so könnte das Motto der 47. Saison beim Cämmerswalder Carnevalsverein lauten. Viele ahnten es, keiner wollte es wahrhaben, doch es stimmt leider: Der CCC wird in diesem Februar der Pandemie wegen keine Faschingsveranstaltungen durchführen. Jammerschade, aber wir stehen das zusammen durch und freuen uns auf bessere Zeiten. Bis dahin alles Gute für Euch, bleibt/ werdet gesund und verliert bloß nicht Euren Humor!

Hummel-Hummel-Helau!
Euer Cämmerswalder
Carnevalsclub e.V.

Spruch
des
Monats

MAN SOLLTE
ÖFTER EINEN
MUT AUSBRUCH
HABEN.



Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe 2021 ist

Freitag, der 12. Februar 2021

Für die Einhaltung dieses Termins zur Abgabe Ihrer Manuskripte und Inserate bedanken wir uns!

Erscheinungstermin ist

Freitag, der 26. Februar 2021

Die Redaktion

Der 98. Schwartenberglauf in Neuhausen findet statt!

Liebe Freunde,
einige werden es schon in der Zeitung, auf der Homepage oder auf Facebook gelesen haben – der 98. Schwartenberglauf findet statt!

Es wäre leicht gewesen abzusagen, aber es geht immer was und wir haben im Moment einen schönen Winter. Unsere Altvorderen haben diesen Lauf 1923 ins Leben gerufen, über Generationen am Leben erhalten und auch in ganz schwierigen Zeiten – etwa nach dem 2. Weltkrieg – die Tradition weitergeführt. Denen sind wir etwas schuldig, also machen wir das, was geht!
Wir weigern uns aufzugeben und haben uns deshalb entschlossen, unseren Traditionslauf durchzuführen und das trotz weitreichender Corona Einschränkungen.



Die Anfänge – Foto: privat

Herausgekommen ist der „Schwartenberglauf – Individuell“, unter den gegebenen Umständen ist es das Beste, was wir gemeinsam machen können. Jeder Teilnehmer kann sich über unsere Homepage www.pulsschlag-neuhausen.de anmelden und wird damit offizieller Teilnehmer unseres geschichtsträchtigen Laufes, der Sieger wie Gerd Dietmar Klause, Gerhard Grimmer und Tom Reichelt hervorgebracht hat. Hier könnt ihr die Skisportgeschichte vergangener Jahrzehnte atmen.

Für ein Startgeld von 6 € gibt es ein tolles Langläuferlebnis auf unseren traditionellen Strecken, dazu eine Urkunde und eine Teilnehmermedaille. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit unseres Vereins zugute und wir hoffen natürlich auf viele Teilnehmer. Gelaufen werden kann zu einem beliebigen Zeitpunkt, Start und Ziel sowie die Strecke sind markiert. Wir verzichten auf Zeitnahme und Rangliste, das Erlebnis steht im Vordergrund in diesen durchaus herausfordernden Zeiten – jeder ist ein Sieger!



Die Familie Prezewowsky waren ersten Teilnehmer des 98. Schwartenberglaufes – Foto Andreas Bauer

Es wäre eine tolle Sache, wenn wir – in dieser besonderen Situation – gemeinsam diesen 98. Schwartenberglauf zum Erfolg verhelfen, ein optimistisches Zeichen setzen und möglichst zahlreich teilnehmen! Alle weiteren Informationen und die Ausschreibung findet ihr auf unserer Homepage. Also, wir zählen auf Euch und gern könnt ihr die Familie und Freunde mitbringen.

Der Vorstand des Vereins Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge e.V.
Tel. 037360 79242, www.pulsschlag-neuhausen.de

Teil 9

Wussten Sie, ...

...dass es in Neuhausen in der Vergangenheit Ereignisse und Dinge gab, wovon man keine großen Geschichten oder gar Romane schreiben kann. Aber ihre Erwähnung dürfte amüsant sein oder auch schöne Erinnerungen wachrufen.

Wussten Sie, ...

...dass es in Neuhausen vor dem Kriege einen stattlichen Schwarm von Rebhühnern (20-30) gab? Danach waren keine mehr zu sehen.

...dass in dem Garagengebäude hinter dem Rathaus eine sogenannte „Freibank“ eingerichtet war? Man konnte dort billig Fleisch von einem verunglückten Rind oder Schwein (keine erkrankten Tiere) kaufen. Dieses Geschäft wurde durch die Gemeinde abgewickelt.

...dass das letzte Haus am Schützenhausweg, das erste Wochenendhaus in Neuhausen war? Es wurde von einem Handschuhfabrikanten aus Leipzig 1937 erbaut. Dieses Haus erwarb später Lothar Seydler, der es zu einem schmucken Einfamilienhaus umgestaltete.

...dass bei der Generalreparatur der Brüxer Straße von Neuhausen bis Heidelberg (1973) sämtliche Straßenbäume umgesägt wurden? Ein Brüxer aus Brüderwiese pflanzte an dieser Straße ganz allein, ohne Anweisung in Naturverbundenheit ca. 50 Jungbäume. Er erhielt vom damaligen Bürgermeister eine Prämie von 100,00 Mark.

...dass 1928 im Ort der erste Taxibetrieb Edmund Schab auf der Brüxer Straße gegründet wurde?

...dass beim Umbau der sogenannten Bedürfnisanstalt am Bahnhof zum Rentnertreff vom Gemeindegärtner „Opel“ Waffen und Munition unter dem Dach gefunden wurden?

...dass die Mortelgrundstraße erst 1928 gebaut wurde?

...dass die Rauschenbachtalsperre etwas mehr als 15 Mio. m³ Wasser staut?

Würde man diese Wassermenge in 10l Wassereimer füllen, so würde die Eimerkette etwa 11 Mal um den Erdäquator gehen.

...dass bei Kriegsende der letzte Rentverwalter auf Purschenstein Alfred Sandig, Sohn des Postangestellten Max Sandig, aus Neuhausen war?

Es ist ihm zu verdanken, dass er in der damals gesetzlosen Zeit die wichtigsten herrschaftlichen Akten und Chroniken des Schlosses Purschenstein in das Staatsarchiv nach Dresden brachte und somit vor der Vernichtung rettete.

...dass noch in den 20er Jahren Gänsetreiber vor dem Weihnachtsfest von Dorf zu Dorf durch das Land zogen, zu Fuß eine große Herde Gänse (über 100) vor sich hertrieben und zum Verkauf anboten? Als Werkzeug diente ein langer Stab mit Schlinge, womit man eine Gans aus der Herde angeln konnte. Zur Übernachtung im Ort diente die Scheune am Grünen Gericht.

Fortsetzung folgt

Interessantes aus der Geschichte



6. Arbeitszeitaufwand, Materialeinsatz und Preisgestaltung

Vorbemerkung: Eine Darstellung in diesem Rahmen erfordert eine Vereinfachung der teils komplizierten Sachverhalte, verbunden mit Pauschalierungen und der Angabe gerundeter Werte

Modell	Abbildung	Stückzahl 1988	Arbeitszeit Std./Stück	Holzeinsatz m ³ /100 Stück	Preise M/Stück			
					BP	PA/ Stützung	IAP	EVP
N112	siehe unten	17.300	0,74	1,83	65,-	/ 26,-	39,-	52,-
N2 (Stuhl)	Kap. 5.3, Abb. 36, 37	22.600	0,88	0,70	95,-	/ 28,-	67,-	90,-
N13	Kap. 5.2, Abb. 9	32.500	1,23	3,29	Bu 115,- Ei 127,-	+ 27,- + 48,-	142,- 175,-	192,- 237,-
N332	Kap. 5.2, Abb. 20	6.300	1,25	2,83	124,-	---	124,-	148,-
N372	Kap. 5.2, Abb. 16	20.900	1,30	4,12	Bu 200,- Ei 234,-	+ 31,- + 32,-	231,- 266,-	300,- 330,-
Rokoko ohne Rückenpolster	Kap. 5.3, Abb. 51	3.950	3,11	3,68	264,-	+ 19,-	283,-	380,-

Erläuterungen zur Tabelle:

- Arbeitszeit, effektiv, ohne Verpackung
- BP: Betriebspreis, auch Angebotspreis genannt, mit Möbelbezugsstoff zu 15,- M/m²
- PA: Produktionsabgabe (produktgebundene Abgabe)
- Stützung: Preisstützung
- IAP: I ndustrieabgabepreis, auch Nachfragepreis genannt
- EVP: E ndverbraucher- oder Einzelhandelsverkaufspreis

Die ausgewählten Modelle sind in Holzart Buche gefertigt bzw. Mod. N2 in mitteldichter Faserplatte/Sitzrahmen in Buche; Ausführungen in Eiche (Ei) sind bei den Preisangaben vermerkt.

Zum Arbeitszeitaufwand

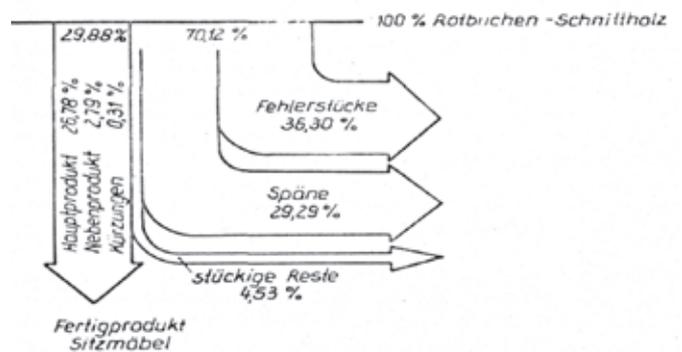
Eine Faustformel sagt: Die Herstellung eines Stuhles dauert eine Stunde.

Die Tabelle zeigt, dass sich der Zeitaufwand zwischen einer ¾ und über 3 Stunden bewegt – je nach Modellart und Schwierigkeitsgrad. Es ist ja leicht nachzuvollziehen, dass ein zerlegbarer

Stuhl (Mod. N112) mit wenigen Teilen, auf Fertigungsautomaten bearbeitet, deutlich weniger Zeit erfordert als eben ein Modell Rokoko mit Schnitzkopfstück und aufwendiger Hochpolsterei.

Zum Materialeinsatz (Holz)

Das Material-Flussbild zeigt die Situation bei der Verwendung des Rotbuchschnittholzes:



Es erstaunt auch heute noch, daß lediglich ein Drittel des eingesetzten Schnittholzes sich letztlich im Hauptprodukt Stuhl wiederfindet. Nebenprodukt bedeutet Stuhlteile geringerer Abmessungen (z. B. Stege, Rahmenleisten), aus Abschnitten gefertigt. Kürzungen sind Holzteile für Keilzinkung, Dübelherstellung u. a.. Holz als Naturprodukt weist Fehler, Verfärbungen, Risse u.a. auf, die im Hauptprodukt nicht akzeptabel waren (und sind). Selbstverständlich nahm die Belegschaft gern die Fehlerstücke als zugeteiltes Deputatholz für die heimische Ofenfeuerung in Anspruch – aber Achtung: bei unsachgemäßem Heizen konnte dabei schon mal der Ofen „zerfeuert“ werden: Buche hat einen Brennwert(freierwerdende thermische Energie beim Verbrennen), der 40% höher als bei Fichte liegt!

Natürlich gab es über die gesamte Zeit Bemühungen, den Holzsausnutzungsgrad zu verbessern – sei es durch Nischenprodukte (z. B. Fußbänke) oder durch einen automatisierten, rechenstechnisch gestützten Holzzuschnitt bei gleichzeitiger Zuschnittoptimierung mittels gerätetmäßiger Holzfehlererkennung und –eliminierung: das umfangreiche Forschungsprojekt kam mit der „Wende“ zum Erliegen.

Zur Preisgestaltung

Wir haben es mit 3 Preisformen zu tun:

Den Betriebspreis bilden im wesentlichen die betrieblichen Aufwendungen: Lohn, Material, Betriebsgemeinkosten (Durchführung/Leitung der Produktion und des Betriebes)

Der Industrieabgabepreis enthält eine kombinierte Umsatz- und Verbrauchssteuer als Minderung oder Aufschlag auf den Betriebspreis – bei Minderung sprechen wir von Preisstützung, bei Aufschlag von produktgebundener Abgabe.

Der Endverbraucherpreis ergibt sich aus dem IAP, erhöht um die Kosten für den Groß- und Einzelhandel, die etwa 25-35 % des Gesamtpreises ausmachen (getreu dem alten Spruch „Ist der Handel noch so klein – mehr als Arbeit bringt er ein“).

Es war eine unverrückbare sozialpolitische Prämisse der DDR-Führung, die Endverbraucherpreise für Grundnahrungsmittel, Versorgungsmedien (Brennstoffe, Strom, Gas, Wasser) Beförderungsleistungen und bestimmte Industriewaren über all die Jahre unverändert beizubehalten. Ein nicht unerheblicher Teil unserer Stuhlproduktion fiel unter diese Prämisse, weswegen wir Preisstützungen erhielten (siehe z. B. die ersten beiden Modelle der Tabelle) Für andere (in der Regel besonders hochwertige und stark nachgefragte Modelle) wurde eine produktgebundene Abgabe kalkuliert und damit der IAP erhöht.

Die Warenproduktion im Werk Neuhausen, gesamt betrug 1988

zu Betriebspreisen	56,6 Mio M
zu Industrieabgabepreisen	54,7 Mio M

Die Differenz zwischen beiden Preisen beträgt also 1,9 Mio M. Diesen Betrag hat der Betrieb als Stützung erhalten.

Die Erwirtschaftung von Devisen durch Warenexport war für die DDR unverzichtbar, geradezu lebenswichtig. Dafür ging man preisliche Kompromisse ein. Stühle erbrachten einen Devisenrentabilitäts-Faktor von 0,6 – 0,7 (andere Möbelsortimente lagen teils weit darunter). Faktor 1,0 hätte – grob vereinfacht - bedeutet, daß Erlöse in Höhe des Betriebspreises erzielt worden wären. Bei fast allen Exporten zahlte die DDR drauf und beglich die Differenz den Betrieben. Übrigens war eine der gewinnbringenden Ausnahmen der Export von Marmor aus Saalfeld mit Faktor 2,0. Die DDR-Betriebe führten erwirtschaftete Gewinne (Überschüsse) fast vollständig an den Staatshaushalt ab, bildeten also kaum Rücklagen. Im Gegenzug gab es vom Staat günstige Kredite (für Investitionen u. a.) und z. B. die Zuweisungen für die erörterten Preisstützungen. Hier liegt eine der Ursachen für wirtschaftlichen Zusammenbruch nach 1989. Wenn der „Geldgeber“ wegfällt und vorher keine Rücklagen gebildet werden durften, ist das zwangsläufig entstehende Minus nicht (oder zumindest nicht in kurzer Zeit) auszugleichen, zumal zeitgleich die östlichen Absatzmärkte wegbrachen und die eigene Bevölkerung nur noch Waren „aus dem Westen“ haben wollte.

7. Die Sitzmöbelindustrie nach 1990



Das Bild zeigt die künstlerische Installation „Sturzlage“ unter Verwendung der Stühle des zentralen „Runden Tisches“ Berlin – es steht sinnbildlich für die Umbruchsituation 1989/90, die gemeinhin als „Wende“ betitelt wird (unsere Eltern sprachen 1945 ebenfalls von einer Zeitenwende: vor und nach dem Zusammenbruch).

Als das Modell N464 entwickelt wurde, ahnte wohl noch keiner, dass man die markante Rückenlehngestaltung, die ein wenig an ein Fallbeil (Guillotine) erinnert, auch als eine böse Vorahnung für das sehen konnte, was den Industriezweig nach 1989 erwartete!



Die aus dem VEB VSI in die „Neuhausener Sitzmöbel GmbH“ umgewandelte Kerneinheit erfuhr in den Folgejahren mehrere Eigentümerwechsel, wurde zeitweise in mehrere GmbHs aufgespalten und firmierte zuletzt als Edos, produzierte mit ca. 50 - 70 Arbeitskräften und meldete Anfang 2011 endgültig Insolvenz an. Im Fertigungsprogramm standen zunächst einige Weiterführungen aus der Vorwendezeit, zeitweise auch exklusive Designerstühle, zunehmend aber auch der komplette Innenausbau samt zugehöriger Stuhlfertigung. Damit endete die Periode des industriellen Stuhlbaues in Neuhausen nach 120 Jahren.

In einer reprivatisierten Fertigungsstätte etablierte sich unter dem Sohn des ehemaligen Eigentümers (Matthias Morgenstern) ein weiterer hochwertiger Innenausbau-Betrieb, welcher ebenso anspruchsvolle Sitzmöbel selbst herstellte. Die Produktion wurde nach zehn Jahren, im Mai 2000, eingestellt.

Blicken wir – in der Reihenfolge des Kapitels 4.2. – auf das „Schicksal“ der einzelnen Standorte:

H.E. Seifert /Helmertmühle:

Totalabriß 2007, heute grüne Wiese: „als wäre da nichts gewesen“!

Otto Seifert: Nutzung als Handelshaus (Anbau),



Hauptgebäude für Nußknackerproduktion und -verkauf, als Möbellager, derzeit Verfallserscheinungen im Dachbereich, Anbauten teils ruinös.

E. Morgenstern:

Teilnutzung für Postkarten-Museum

Herbert Seidel:

Erhalt als technisches Museum „Alte Stuhlfabrik“

Wenzel Hurt/Werner Morgenstern:

Nach 2000 Nutzung als Fertigung für Holzgefäße, auch Holzhandel

Marcus Jehmlich:

Abriss, außer 3 nachgenutzten Gebäudeteilen

Carl Helbig:**Werk I (Neuwerndorfer Weg):**

Umnutzung zu Wohnungen Teilabrisse (Schornstein, Anbauten), auch Autowerkstatt

Werk II (Bienenmühler Straße):

Nachnutzung durch Landschaftspflegebetrieb

Werk III (Bahnhofstraße):

Nachnutzung durch Firma „Sina Spielzeug GmbH“

Hermann Schlieder:

Leerstand nach Zwischennutzung als Möbelstudio, Hauptgebäude durch Wasserschäden beeinträchtigt, Nebengebäude eingestürzt, Gelände verwildert – keine Zierde für das Ortszentrum

F.O. Neubert:

Nachnutzung durch Fliesen-Center

Neuwerndorfer Stuhlfabrik:

Zwischennutzung 1991-94 durch Fa. „Sina Spielzeug GmbH“, Abriss: 2017

Oskar Hänel, Heidersdorf:

Nachnutzung durch eine Firma für die Produktion von Schutzhelmen, teils Abrisse

Oberflächen- und Verpackungshalle:

Teilnutzung für Hackschnitzelproduktion

Zentrales Heizhaus:

ruinös

Ehemalige Blumenfabrik:

in Privatbesitz, teils Lager

Zentraler Holzplatz:

Nachnutzung durch eine Baufirma als Lagerplatz

Von den Kapazitäten des Gesamtbetriebes an Beschäftigten/ Stückzahlen und Betriebsteilen sind letztlich - rein quantitativ betrachtet – lediglich 5 bis 7 % „übrig“ geblieben.

Im industriellen Stuhlbausektor sind in unserer Umgebung heute erwähnenswert:

- Fa. Göhler-Sitzmöbel GmbH Mulda (u. a. Objektbestuhlung für den Senioren- / Pflegebereich)
- Fa. Remi GmbH-Rechenberger Möbelindustrie mit neuem Sitz in Bobritzsch-Hilbersdorf (ebenfalls im Seniorenbereich tätig)
- Fa. Stuhl-Langer KG, Rechenberg-Bienenmühle, Ortsteil Clausnitz (breite Palette von Stühlen für den Wohn- und Objektbereich)



8. Industrieller Stuhlbau in Neuhausen – was bleibt?

Zwei unabhängige Berechnungen haben ergeben, dass in Neuhausen und Umgebung in den hundert Jahren zwischen 1890 und 1990 ca. 36 Millionen Stück Stühle hergestellt worden sind. In Zehnerreihen aufgestellt, ergibt dies eine Strecke von ca.

1.800 km. Setzen wir den Zirkel in Neuhausen an, überstreichen wir damit ein Gebiet von der Südspitze Italiens, über den Balkan bis zum Schwarzen Meer, Polen bis zur weißrussischen Grenze – also auch Gebiete, aus denen heute große Anteile der Stühle für Deutschland geliefert werden.

Neben der stolzen Zahl gefertigter Stühle bleibt aber vor allem die Wertschätzung all der fleißigen Beschäftigten über 4 Generationen wichtig: der Arbeiterinnen und Arbeiter, die – meine Hochachtung – teilweise über Jahrzehnte, womöglich noch an ein und derselben Maschine, Stuhlteile zugeschnitten/ bearbeitet haben oder in anderen Bereichen tätig waren. Es bleibt die Wertschätzung für alle, die teils unter schwierigen Bedingungen jeweils den Betrieb am Laufen gehalten und ihn vorangebracht haben.

Stellvertretend sollen die folgenden Bilder für die Gesamtbelegschaft stehen.



Es bleiben uns – außer einigen Gebäuden - auch folgende Sachzeugen:

- das Museum „Alte Stuhlfabrik“ mit Demonstration der Stuhlproduktion an einem Original-Standort mit Originalmaschinen, ebenso mit Verweisen auf andere Stuhlproduzenten
- diverse Ausstellungsobjekte im Glashütten-Museum
- eine Erinnerungstafel „Helmert-Mühle“ an der Sitzgruppe gegenüber des ehemaligen Standortes, oberhalb der Olbernhauer Straße (Ausweich-Holzplatz)
- ein Großstuhl von Prof. Gerd Kaden mit Ortssymbolen (Schützenhausweg)
- 4 Ortseingangs-Symbole mit Stuhl-Signet

Interessierte Leser können folgende ergänzende Informationen zu dieser Artikelserie erhalten

- auf der Neuhausener Homepage im Internet: <http://www.neuhausen.de/Stuhlbau/Geschichte.html>
- im Buch „Möbel für Alle“ – Die Geschichte der sächsischen Möbelindustrie Herausgeber: Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau, Verlag Pro Leipzig 2014 Hinweis: in der Neuhausener Bibliothek vorhanden
- Übersichtstafeln und Dokumentation zur 725-Jahrfeier Neuhausen 2014 im Museum „Alte Stuhlfabrik“

Abschließend noch zwei Bildimpressionen vom Festumzug 700 Jahre Neuhausen 1989:



9. Schlussbemerkungen

Werte Leserinnen und Leser des Amtsblattes, ich möchte meine Darlegungen zur Stuhlbaugeschichte hiermit beenden. Ich danke Ihnen für Ihr freundliches Interesse und Durchhaltevermögen und würde mich freuen, Ihnen das eine oder andere Detail aus 120 Jahren nahegebracht zu haben. Sitzen ist oft unabdingbar – wir hörten es am Anfang – aber alles in Maßen, denn der Mensch ist ja nicht per se für das Sitzen geschaffen. Der Schriftsteller und Bildungsbürger Johann Gottfried Seume (1763-1810) wusste bereits: „Es ginge vieles besser, wenn man mehr ginge“. Heute heißt es: „Sitzen ist das neue Rauchen“.

In diesem Sinne: bleiben Sie alle gesund und mobil!

Ortschronistin stellt sich vor

Nach 1 Jahr meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschronistin, möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Manuela Wenzel und ich bin gebürtige Neuhausenerin. Meine Ausbildung zur Hotelfachfrau absolvierte ich in Nürnberg. 15 Jahre habe ich in der Großstadt in Franken gearbeitet, danach 4 Jahre im schönen Harz. Nach meiner Elternzeit absolvierte ich eine Weiterbildung zur Bürofachwirtin für Personal- und Rechnungswesen und 2018 konnte ich mir endlich meinen großen Wunsch, zurück in die Heimat zu ziehen, erfüllen. Seit 25 Jahren ist mein großes Hobby die Ahnen- und Heimatforschung. Daher war meine Freude groß, als ich hörte, dass die Gemeinde Neuhausen einen neuen Ortschronisten sucht. Seit Februar 2020 übernehme ich die ehrenamtliche Arbeit, die mein Vorgänger mit sehr viel Herzblut ausgeführt hat. Sein Werk, sei-

ne Zeit und seine ausführliche Dokumentation sind ein großer „Schatz“ für Neuhausen und ich ziehe meinen Hut, was Herr Hoppe geschaffen hat. Leider habe ich nicht die zeitliche Kapazität, die notwendige Archivarbeit so weiter zu führen, wie es Herr Hoppe gemeistert hat, aber ich werde die Herausforderung annehmen und bestmöglich umsetzen.

Hiermit danke ich Herrn Hoppe für seine umfangreiche Arbeit für die Neuhausener Chronik. Er wird immer der „Ortschronist“ für uns sein. Vielen Dank auch an Herrn Dr. Harbich für seine „Geschichte des Stuhlbaus“ in den letzten Ausgaben unseres Amtsblattes.

Da meine Zeit sehr begrenzt ist, würde ich mich über Zuarbeiten von Vereinen oder auch Privatpersonen freuen, die mir helfen, unsere Chronik weiterzuführen. (gern auch in digitaler Form)

Bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen können Sie mich gern kontaktieren:

Email Adresse: m-wenzel@mein.gmx

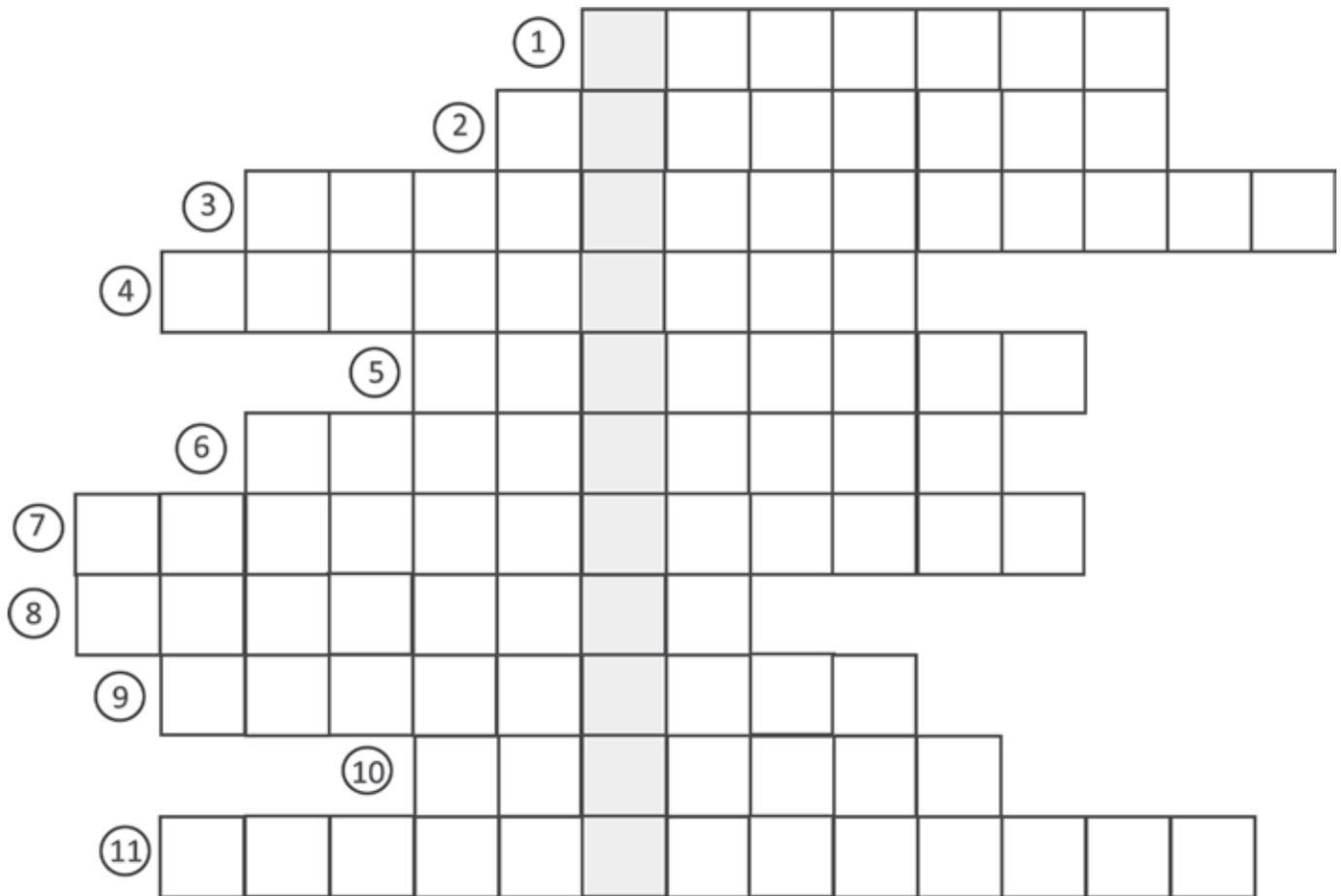
Telefon: 0373761- 145981

Herr Hoppe hat mir eine Vielzahl von Bildern hinterlassen, manche leider nicht beschriftet. Heute möchte ich Ihnen gern drei Bilder zeigen mit denen ich leider nichts anfangen kann.

Über Hinweise, wo die Gebäude standen oder auch noch stehen oder auch über „Geschichten“ und Erlebnisse mit oder in diesen Gebäuden, würde ich mich sehr freuen. Ich erlaube mir, die Bilder hier abzudrucken und betone ausdrücklich, dass es sich hier nur um Ortsforschung handelt und zum Erhalt der Neuhausener Chronik.



Sportliches Winterrätsel



- | | | | |
|---|--------------------------------------------------|----|---------------------------------------------|
| 1 | Sportliche Wettkampfserie der Weltbesten | 7 | Fußbekleidung beim Wandern in tiefem Schnee |
| 2 | Kombination aus Skilanglauf und Scheibenschießen | 8 | Markierte Bahn für Langlauf |
| 3 | Abprung beim Skispringen | 9 | Brettähnliches Wintersportgerät |
| 4 | Kufenfahrzeug | 10 | Sportart, die dem Eisstockschießen ähnelt |
| 5 | Bobschlitten, der bäuchlings gefahren wird | 11 | Fußbekleidung zum Gleiten auf dem Eis |
| 6 | Schutzausrüstung für die Augen im Schnee | | |



Jahresrückblick 2020 der Integrativen Kindertages- einrichtung „Wirbelwind“ Cämmerswalde



Ein sehr turbulentes Jahr 2020 ist vorbei. Trotz aller Einschränkungen gab es auch viele schöne Momente in unserer Einrichtung. Ein erster Höhepunkt war im Februar unsere Faschingsfete. Egal ob Prinzessin, Cowboy oder Indianer – alle hatten viel Spaß bei unserem bunten Faschingsprogramm. Und dann kam der März und damit der 1. Lockdown..., es wurde sehr still in unserer Kita. Es begann eine sehr ungewisse Zeit für die

Familien, aber auch für uns Erzieherinnen. Niemand wusste, wie es weitergehen und wann wir uns wiedersehen würden. Wir haben die Zeit genutzt, um unseren Kindergarten auf „Vordermann“ zu bringen. Es wurde fleißig gepinselt, geräumt, geputzt, sortiert und neu gestaltet. Die Freude war riesig, als wir Mitte Mai alle Kinder wieder bei uns begrüßen durften. Wir starteten gleich mit einem Höhepunkt, dem Kindertag. Bei strahlendem Sonnenschein ließen wir es uns auf der Hüpfburg und einem leckeren Eis gut gehen. Unser Zuckertütenfest fiel 2020 ganz anders aus, als alle es gewohnt waren. Als große Überraschung wartete auf die Kinder der Hasengruppe eine Fahrt mit Herrn Winkler und seiner Pferdekutsche. Auch der Hort verabschiedete sich von seinen „Großen“ mit einer Schnitzeljagd.

Unser Ferienprogramm im Sommer war wieder bunt und abwechslungsreich. Ein Höhepunkt war z.B. der Besuch eines Traktors der Agrargenossenschaft „Bergland“ aus Clausnitz. Unter Coronabedingungen begannen wir Anfang September das neue Kindergartenjahr mit einer Familienwanderung. Die Försterin Ines Köhler und ihr Team machten diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Im Anschluss gab es frisch gegrillte Würstchen. Ein „goldener“ Herbst ermöglichte es uns, viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Die Hortkinder hatten beim Kartoffeln „stoppeln“ großen Spaß. Eine schöne Tradition unseres Kindergartens, das Erntefest, fand auch im letzten Jahr statt. Aus dem Inhalt der liebevoll bestückten Erntekörbchen der Kinder entstanden viele leckere Sachen, z.B. Kürbissuppe, Apfel- und Kartoffelkuchen, Rohkostsalat und ein leckeres Kartoffelpüree. In die Weihnachtszeit starteten wir mit dem gemeinsamen Schmücken unseres Weihnachtsbaumes. Eine Woche später besuchte uns heimlich der Nikolaus und verteilte kleine Aufmerksamkeiten für die Kinder. Bevor wir unseren Kindergarten wegen des 2. Lockdowns wieder schließen mussten, fand noch eine vorverlegte Weihnachtsfeier mit gemütlichem Frühstück und Kino wie zu Omas Zeiten statt. Natürlich hatte uns der Weihnachtsmann nicht vergessen. Er stellte die Geschenke in einem großen Sack vor unserer Tür ab..

Wir möchten uns auf diesem Weg von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr mit Geld- oder Sachspenden und ihrer Beteiligung an der Spendensammlung der Volkssolidarität unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt auch denen, die es mit ihrer Hilfe ermöglichten, besondere Momente für die Kinder zu schaffen.

Das Team der Kita „Wirbelwind“ Cämmerswalde



Unterstützung in eigener Sache!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, viele von Ihnen nutzen in den Frühlings- Sommer- und Herbstmonaten die regionalen und überregionalen Wanderwege für die aktive Erholung. Ebenso wird das Loipenangebot, gerade im aktuellen „Corona-Winter“, intensiv genutzt. Und das ist gut so. Vieles an der Pflege des gesamten Areals wird im Ehrenamt von fleißigen Helfern erledigt. Jedoch kostet uns gerade der Technikeinsatz im Winter eine Menge Geld.

Wir wollen versuchen, auch weiterhin gute Bedingungen zu schaffen, um unseren Bürgern die Bewegung in den Loipen an der frischen Luft zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die entsprechende Möglichkeit der Unterstützung auf dem Ringel in Clausnitz (Kasse des Vertrauens) nutzen und uns mit einem finanziellen Beitrag unter die Arme greifen.

Vielen Dank
Michael Funke
Bürgermeister
Gemeinde Rechenberg- Bienenmühle



De HAARmacher

- Herren – Damen – Kinderhaarschnitte
- Farbtechniken - Hochsteckfrisuren
- klassische Friseurdienstleistungen

Neu!!! Mobile Nagelmodellage

Und wenn Ihr mal nicht zu uns kommen könnt...

...Mir komm a ze Eich hemm!

Neue Öffnungszeiten:

Mo 9.00 – 15.00 Uhr
 Di - Fr 7.30 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 13.00 Uhr
 sowie jederzeit nach
 Absprache



Tel: 037362 – 76116

Seiffen, Deutschneudorfer Str. 3 – gleich neben der Kirche

Romy, Petra, Sandra und Lydia
 freuen sich auf Euren Besuch!

*egal wohin...
 wir fahren*

TAXI

u. Mietwagen
Claudia Börner

NEUHAUSEN

Tel. 037361-45268

Mobil 0162-2812628

*Wir unterstützen Sie
 bei Ihren Transportscheinen.*



TAGESPFLEGE

TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Telefon:

037360 13-3

*Ihr Wohlbefinden ist
 unsere Herzenssache!*



NOTBETREUUNG AB SOFORT MÖGLICH

Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
 E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de



VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2021

Cämmerswalde



& Umgebung

27.02. Samstag 14 Uhr
Fliegerstammtisch - der FSV Schwartenberg e. V. lädt ein
 in die „Gaststätte Am Flugzeug“ Cämmerswalde, Thema:
 W. Wehner: „Legenden und Mythen um die MiG's- über
 3250 Starts und sichere Landungen eines MiG- Piloten“
 ☎ 037327 7386

im gesamten Februar bei Schnee
Schwartenberglauf 2021 individuell
 alle Infos auf der Homepage von Pulsschlag
 Neuhausen

www.pulsschlag-neuhausen.de

**Veranstaltungen werden unter Vorbehalt bekanntgegeben.
 Bitte informieren Sie sich vorher telefonisch.**



ganzjährig
 (coronabedingte Absprache!)

Schlitten- oder Kremserfahrten, Fahrten mit der Postkutsche
 ab Waldgasthof „Bad Einsiedel“, Badstraße 1, Seiffen
 Anmeldung und Absprache erforderlich unter:

☎ [037362-879712](tel:037362-879712)

Mo-Mi, Fr
 Do
 Sa

8-17 Uhr
 8-18 Uhr
 9-12 Uhr

Hofladen und Schauanlage Speiseölpresse in der
 Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz eG, Hauptstr. 13

☎ [037327- 83930](tel:037327-83930)